



Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen

**Welchen Beitrag können lokale Kirchgemeinden in
der aktuellen Migrations- und Asylsituation leisten?**

Referat und Diskussion mit Pfrn. Dr. Esther Imhof
ehemalige Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen
und interimistische Leiterin des Asylbereichs
des Flüchtlingshilfswerks VSJF

**Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse
Mittwoch, 26. Oktober, 20.00 Uhr**

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen

Welchen Beitrag können lokale Kirchgemeinden in der aktuellen Migrations- und Asylsituation leisten?

Die Situation im Migrationsbereich ändert sich laufend. Der Zustrom von Flüchtlingen über die Balkanroute weckte letztes Jahr grosse Betroffenheit, aber auch Ängste. In der Schweiz wurde eine massive Zunahme der Asylanträge erwartet und es wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen. Inzwischen ist die Balkanroute durch die Anrainerstaaten weitgehend blockiert worden und auch die Schweiz wird mit ihrer Flüchtlingspolitik immer mehr vom Ziel- zum Transitland.

Diese Entwicklung kann sich aber schnell wieder ändern. Und auch wenn das Thema in der aktuellen Wahrnehmung etwas in den Hintergrund gerückt ist, kommen täglich Flüchtlinge bei uns an und suchen Ruhe und Sicherheit.

Esther Imhof wird die aktuellen Herausforderungen im Migrations- und Asylbereich erklären und mit uns der Frage nachgehen, welchen Beitrag eine lokale Kirchgemeinde in dieser Situation leisten kann.

Esther Imhof ist Pfarrerin und promovierte Theologin. Sie ist interimistische Leiterin des Asylbereichs des Flüchtlingshilfswerks VSJF und leitete früher das Zentrum für Migrationskirchen in Zürich.

Zu dieser Tour d'horizon durch die Asylthematik lädt der Reformierte Kirchenverein Wollishofen ein. Vorgängig zur Veranstaltung findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Vereins statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.